

## „Blumenreich“ – Wiesenpflege im Naturpark Südsteirisches Weinland

### Ausgangslage

Im Naturpark Südsteirisches Weinland sind die vielfach ungenutzten Wiesenflächen massiv von Verbuschung und Verwaldung bedroht. Wie auch bei anderen Kulturlandschaftselementen kann eine dauerhafte Erhaltung nur durch die Schaffung von neuen Nutzungsmöglichkeiten gelingen, die den Erhaltern neue Wertschöpfung bringen.

### Zielsetzung und Inhalte



Salbei-Glatthafer-Wiese (Foto: © Büro Lebenraum)

Die ARGE „Blumenreich“, bestehend aus sechs Naturparkgemeinden, pflegt seit 2004 die Böschungen entlang ihrer Gemeindestraßen naturnah und trägt somit zum Erhalt bunt blühender Straßenböschungen bei. Ausgehend von einer Idee seitens der FA 18D - ländlicher Wegebau des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, wurde mit dem Projekt begonnen. Durch das Abtransportieren des Mähgutes entstehen wieder artenreiche Böschungen, die einerseits die Pflege erleichtern (z.B. kein Verklausen der Abflüsse durch abgeschwemmtes Mähgut) und andererseits die Wanderwege entlang der Gemeindestraßen in hohem

Maße aufwerten.

Mit der Gewinnung von Wildpflanzensaatgut aus ausgesuchten Wiesenflächen im Naturpark wird seit zwei Jahren ein weiterer Schritt gesetzt, artenreiche Blumenwiesen zu sichern. Durch dieses Naturpark-Produkt wird die regionale Wertschöpfung erhöht und das charakteristische Landschaftsbild im Naturpark bewahrt.

### Kritische Punkte, Problembereiche

Wichtig sind bei allen Flächen eine vorherige Untersuchung der Pflanzengesellschaft und eine begleitende Keimprüfung des Saatgutes. Die Organisation der Flächen, bevorzugt Naturschutzflächen im Naturpark, muss fachlich fundiert betreut und auch bezahlt werden. Technische Verbesserung in der Dresch-Technik und der Druschqualität sind notwendig, um weiterhin eine erfolgreiche Saatgutgewinnung zu gewährleisten. Ebenso müssen die logistischen Prozesse (Verpackungs- und Vertriebslinie) verbessert werden.

### Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

Seit 2004 werden Böschungen gepflegt und seit 2006 auch ausgesuchte Wiesenflächen im Naturparkgebiet. Das daraus gewonnene Saatgut reicht aber noch nicht aus, um eine eigenständige wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projektes zu ermöglichen. Die bisherige Ernte verkauft sich zwar gut, die Mengen sind aber noch zu gering. Weitere zwei bis drei Jahre Aufbauarbeit sollten das Projekt zur Selbstständigkeit führen können. Durch die Entwicklung einer speziellen Erntemaschine soll das händische Abräumen des Mähgutes bzw. die Ernte von Wildblumensaatgut an steilen Böschungen optimiert werden.

## Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

Ausgewählte, nicht gedüngte Wiesenflächen im Naturpark Südsteirisches Weinland sind die Erntestandorte des Wildblumensaatgutes. Die genaue Pflanzenzusammensetzung wird durch eine botanische Kartierung festgestellt. Eine Keimprüfung stellt die Keimfähigkeit der Samen sicher und garantiert einen optimalen Begrünungserfolg. Das Wildblumensaatgut enthält zu 100% Wildpflanzen, wie zum Beispiel Wiesen-Salbei, Karthäuser-Nelke, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Margerite, Kreuzblümchen, Wiesen-Bocksbart, Zottiger Klappertopf, Wilde Karotte, Wiesen-Pippau, Hornklee, Aufrechte Tresse, Glatthafer, Flaumhafer, etc.

Das nach dem Ausdreschen übrigbleibende klee- und kräuterreiche sowie staubfreie Heu ist hervorragend als Rauhfutter für Pferde geeignet und wird an Pferdehöfe in der Region verkauft. Damit erfolgt tatsächlich die 100%ige Verwertung des Mähgutes aus der Wiesenpflege.

Für die Verwendung in Hausgärten und Hofflächen ist das Wildblumensaatgut nun für jeden zu erwerben. Ebenso wird ein Großteil der Ernte (2008: 7.000 kg Wildblumensaatgut von ca. 19 ha) von der FA 18D übernommen, um damit Baustellenbegrünungen durchzuführen. Hierfür ist das Saatgut besonders geeignet, da die erste Entwicklungsphase dieser Pflanzen in die Wurzel gerichtet ist und daher wesentlich zur Hangstabilisierung beiträgt.



*Der Wundklee bevorzugt kalkreiche, sonnige Standorte (Foto: © Büro Lebensraum)*

Als Ergänzung entstand ein touristischer Wanderführer mit detaillierter Beschreibung der vorkommenden Pflanzen und Wiesentypen und Kartendarstellung der Wege. Die Nachfrage danach ist sehr groß, derzeit wird an der dritten Auflage gearbeitet. Im Rahmen eines Schulprojektes hat die Haupt- und Realschule Arnfels 2009 diesen Wanderführer nun auch in die Sprachen Englisch und Slowenisch übersetzt.

## Organisation

Projekträger ist die ARGE „Blumenreich“ (Gemeinden Arnfels, Eichberg-Trautenburg, Gamlitz, Großklein, St. Johann im Saggautal, Spielfeld), die mit Ende 2008 in eine GsbR umgewandelt wurde. Die Arbeiten werden von regionalen Landwirtinnen und Landwirten sowie dem Maschinenring übernommen. Das Projekt wurde in der ersten Phase (bis 2006) aus dem Programm Artikel 33 gefördert (Projektsumme € 145.000,-). Für die Weiterführung ist ein Antrag im Leader-Programm eingereicht.

## Service-Angaben

ARGE Blumenreich • c/o Naturpark Südsteirisches Weinland  
8430 Kaindorf a. d. Sulm • Grottenhof 1  
Tel.: ++43 (0) 34 52 / 71 305 • E-Mail: office@naturparkweinland.at  
Homepage: www.naturparkweinland.at

### Betreuung und fachliche Auskünfte:

Büro Lebensraum • Ansprechpartnerin: Mag. Petra Brandweiner-Schrott  
8280 Fürstenfeld • Übersbach 148  
Tel.: ++43 (0) 33 82 / 52 036 • E-Mail: office@tb-lebensraum.at  
Homepage: www.tb-lebensraum.at